



Geschichte der Kirche Matthäus

Am 4. Juni 1950 konnte die Matthäus-Kirche eingeweiht werden. Damals diente sie als Aussenstation der Kirchgemeinde Unterstrass, zu der auch noch die Paulus-Kirche gehörte. Selbständig ist die Kirchgemeinde Matthäus seit dem 1. Januar 1960. Damals zählte sie etwa 3`900 Mitglieder und durfte zwei Pfarrer beanspruchen: Heinrich Albrecht (Schürbungert 3) und Ewald Walter (Hoffeld 2).

Auf Ewald Walter folgte im Jahre 1967 Karl Walder (Hoffeld 2). Nachdem Pfarrer Albrecht am 30. Januar 1980 im Amt verstorben war, wurde eine Pfarrstelle wegen der geringeren Anzahl reformierter Quartier-Bewohner gestrichen. Pfarrer Walder wechselte die Gemeinde. Im Jahre 1981 wurde Dr. Hugo A. Lautenbach als Gemeindepfarrer nach Zürich-Matthäus gewählt, der in den Schürbungert 3 einzog und dieses Amt bis Ende Oktober 1996 versah.

Von November 1996 an betreute Jakob Vetsch als sein Nachfolger die Kirchgemeinde, zu der rund 1'000 Reformierte gehören. Pfarrer Vetsch wechselte im Frühling 2007 an die neu geschaffene City-Kirche im Einkaufszentrum Sihlcity.

Von 2008 bis Sommer 2013 war Pfarrer Josef Fuisz zu 80% bei uns als Pfarrer tätig. Seit September 2014 ist Pfarrerin Katharina Autenrieth-Fischlewitz mit einem 60%-Pensum bei uns im Amt.